Presseinformation

3. November 2005

Zur Kooperation Jugendwohlfahrt - Schule

Kranzl und Bohuslav bei Enquete in St. Pölten

Landesrätin Christa Kranzl eröffnete heute in St. Pölten-Wagram eine ganztägige Enquete zum Thema „Zum richtigen Zeitpunkt. Kooperation Jugendwohlfahrt – Schule“. An der Veranstaltung in Kooperation mit der Abteilung Jugendwohlfahrt des Amtes der NÖ Landesregierung sowie der NÖ Landesakademie, Bereich Gesundheit und Soziales, nahm auch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav teil.

Ziel der Enquete sei, so Kranzl, die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Jugendwohlfahrt und Schule als wichtige Schnittstelle schon im Vorfeld, also bevor Probleme sichtbar werden. Die TeilnehmerInnen der Veranstaltung sollten für den richtigen Zeitpunkt dieser Zusammenarbeit „sensibilisiert“ werden. Seit über einem Jahr arbeite man daher in der Abteilung Jugendwohlfahrt des Amtes der NÖ Landesregierung an einer Check-List für PädagogInnen und SozialarbeiterInnen.

Jedes fünfte Schulkind in Österreich habe Angst vor der Schule, was bis zu psychischen und physischen Zuständen reiche, sagte Bohuslav. Es sei deshalb wichtig, ein leistungsfähiges Netz von Anlaufstellen zu schaffen und zum richtigen Zeitpunkt helfend einzugreifen, um die Jugend nicht in einer Scheinwelt zu belassen.

In Niederösterreich werden 1.836 „Jugendwohlfahrtskinder“ betreut, davon 1.040 in Pflege und 796 in Heimen. 89 Prozent dieser Kinder werden in Pflichtschulen, der Rest in landeseigenen Heimschulen sowie in dislozierten Klassen (die Jugendwohlfahrt stellt die Räume, die Schule das Lehrpersonal und das Unterrichtsmaterial zur Verfügung) unterrichtet. Wenn SchülerInnen besonders schwere psychische Defekte aufweisen und/oder sehr stark verhaltensauffällig sind, werden sie vom Unterricht ab- und für den „häuslichen Unterricht“ angemeldet.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at